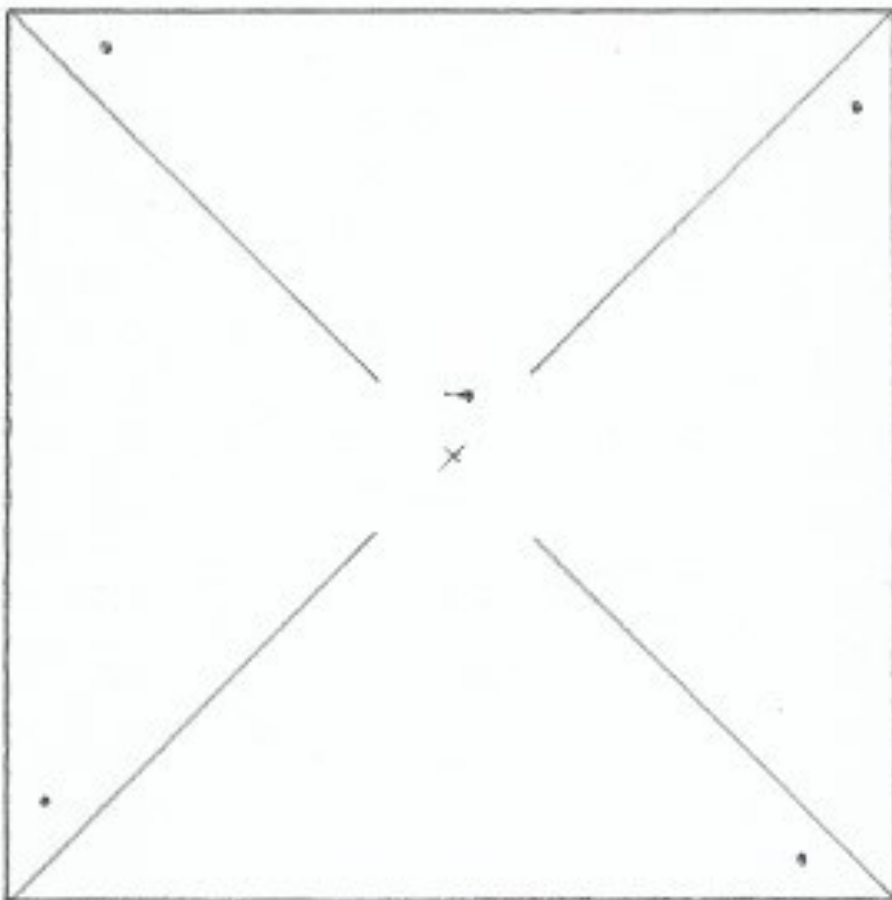


Ein Windspiel für Garten und Balkon

Ihr braucht ein Blatt Papier, auf das ihr die zwei Rechtecke aufzeichnet, wie ihr es auf der Vorlage seht. Die Seiten müssen dabei gleich lang sein. Außerdem Stifte, Schere, eine dicke Nähnadel, zwei Stecknadeln mit Kopf oder zwei kleine Nägel, einen Tacker, einen Stock und einen handtellergroßen Stein sowie ein festes Band.

Wenn ihr Laminierfolie habt, braucht ihr noch ein Bügeleisen mit Unterlage und etwas Backpapier. Wenn ihr euer Papier laminiert, könnt ihr das Windspiel auch nach draußen hängen, ohne Laminierfolie hängt ihr es besser auf den Balkon oder an ein Fenster, wo es im Wind hängt ohne nass zu werden.



Ihr malt die Vorlage für das Windrad von beiden Seiten bunt an. Um die Linien auf die Rückseite zu übertragen, faltet das



Papier einfach an den Strichen.

Dann schneidet die Rechtecke aus und legt sie in die Laminierfolie



hinein. Das Bügeleisen wird zum

Laminieren auf Stufe zwei gestellt. Lasst euch da von einem Erwachsenen helfen und legt auf jeden Fall Backpapier über die Folie. Ohne Laminierfolie überspringt ihr diesen Schritt einfach.

Jetzt werden die Rechtecke und auch die Linien, die zur Mitte führen, ausgeschnitten.

Mit einer dickeren Nadel piekst ihr an den vorgezeichneten Punkten durch die Folie. Fädelt eine Stecknadel mit Kopf oder einen kleinen Nagel durch die vier Ecken und das mittlere Loch. Mit einem Tacker verbindet ihr nun die vier Lagen zweimal miteinander. Wenn das Papier nicht mehr drehbar ist, locht alle Lagen noch einmal nach, bis es frei dreht. Mit der Nadel bzw. dem Nagel steckt ihr nun die beiden Windräder auf die Enden eines Stockes.

Mit einem festen Band umwickelt ihr nun einen Stein, der dem Windspiel Gewicht gibt. Darüber befestigt ihr den Stock so, dass er waagrecht hängt und oben macht ihr eine Schlaufe zum Aufhängen.

Viel Spaß wünscht euch euer Kids Werk Labor Team!

